

Klinikleitung:

Prof. Dr. Christ: Chefarzt

Uwe Stadelmeyer: Klinikpflegedienstleitung



Modulares Ausbildungskonzept zur Notfallversorgung in den Notaufnahmen



Erstellt von:

Brigitte Stigler
Diplom Pflegewirtin (FH)

Unter Mitarbeit von:

Florian Braun: stellv. Stationsleitung Fast-Track Station
Andreas Ebert: Pflegerische Leitung ZNA KNN
Peter Meier: Gesundheits- und Krankenpfleger ZNA
Matthias Sittig: Gesundheits- und Krankenpfleger ZNA
OÄ Dr. Erika Glöckner
OA Andreas Achterberg

Vorwort

Die Anforderungen einer interdisziplinären Notaufnahme weisen einen zunehmend hohen Grad an medizinischer und pflegerischer Komplexität auf, die ohne entsprechender Kompetenz nur schwer zu bewältigen sind. Häufig und schnell wechselnde Anforderungen an das berufliche Handeln Pflegender verlangen besonderes Wissen und entsprechende Fähigkeiten und Fertigkeiten. Vor allem die Unterschiedlichkeit der Patientengruppen in Bezug auf Alter und Krankheitsbilder, und die unvorhergesehenen und unmittelbaren Veränderungen der physischen und psychischen Bedürfnisse, machen eine Fach-Spezialisierung unumgänglich. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, wurde ein Ausbildungskonzept zur Notfallversorgung in den Notaufnahmen erarbeitet und entsprechende Schulungsmaßnahmen initiiert.

Das Ausbildungskonzept baut auf dem Wissen, welches in der Ausbildung zur Gesundheits-/ Krankenpflegerin, zum Gesundheits-/ Krankenpfleger erworben wurde auf und vertieft und erweitert dies hinsichtlich der besonderen Anforderungen des Arbeitsfeldes der Notaufnahme am Klinikum Nürnberg.

Das Ausbildungskonzept ist in sieben Fachmodulen aufgebaut und beinhaltet sowohl theoretische als auch praktische Lerninhalte. Die Lern- und Lehrkonzeption ist an den Prinzipien der Erwachsenenbildung ausgerichtet. E-Learning-Maßnahmen werden mit Präsenzformen des Lernens kombiniert um den Lernerfolg und den Transfer in die Praxis zu sichern. Eine hohe Praxisnähe wird zudem durch eine Reihe von Lehrberatern gewährleistet, die das Arbeitsfeld kennen und in den Themenbereichen vertraut sind.

Allen Kolleginnen und Kollegen wünschen wir einen erfolgreichen Abschluss der Schulungsmaßnahmen.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Fachmodule zur Notfallpflege

Modul 1: Allgemeine Grundlagen der NA-Organisation

Modul 2: Atmung und Beatmung

Modul 3: Praxis der EKG-Beurteilung

Modul 4: Medikamente in der Notfallversorgung

Modul 5: Klinisches und apparatives Monitoring

Modul 6: Reanimation

Modul 7: Atemwegmanagement

Einleitung

Zielgruppe

- Gesundheits-/ Krankenpflegerin, Gesundheits-/ Krankenpfleger der ZNA und Fast-Track Stationen der Klinik für Notfall- und Internistische Intensivmedizin

Beginn

- am 01.04.2012

Lern- Lehrmethode

- E-Learning
- Präsenzstunden (theoretischer und praktischer Unterricht)
- Weiterführende Literatur

Lehrberater / Referent

- Modul 1: Frau Winter, Herr Weis, Herr Ebert
- Modul 2: Frau Dammenhayn, Herr Henninger
- Modul 3: Herr Dr. Kögler, Herr Dr. Wagner, Herr OA Dr. Popp
- Modul 4: Herr Dr. Welker, Herr Dr. Wasserburger
- Modul 5: Frau Bischof, Herr Braun
- Modul 6: Herr Sittig, Herr Meier
- Modul 7: Herr OA Achterberg, Herr Mach

Anmeldung

- Die Anmeldung der Teilnehmer für die Präsenzstunden erfolgt mit entsprechendem Anmeldeformular über die jeweilige Stationsleitung bzw. deren Beauftragte/r. Anmeldungen werden an den zuständigen Referenten weitergeleitet. Die Teilnahmebestätigung erfolgt anhand eines Laufzettels.

Anmeldeschluss

- spätestens 1 Woche vor dem jeweiligen Termin bei dem Referenten

Fachmodul: Allgemeine Grundlagen der NA-Organisation

Lerninhalte

- Grundlage der ESI-Triage
- Sinn und Zweck, Hintergründe, Ziele
- Vorgehensweise, Dokumentation
- Bezugspersonenmodell in der Notaufnahme (KNN)

Lernziele

- Die Mitarbeiter der Notfallpflege,
- kennen die wichtigsten Grundsätze der Triagierung und sind in der Lage, bei der Aufnahme, Betreuung und Überwachung von Patienten im Notfallbereich begründete Schwerpunkte zu setzen
 - erkennen die Ressourcen und Erwartungen des Arbeitsortes hinsichtlich optimaler Betreuung von Patienten und Zusammenarbeit im Team

Lern- und Lehrmethode

E-Learning und Präsenzstunden

- Unterlagen E-Learning: ESI-Handbuch: Laufwerk Z-Gemeinsame Datei-ESI Triage

Weiterführende Literatur

- Fachbuch: Das ZNA-Buch
- Emergency Severity Index im Intranet/Fachinformationen Kh II-1/Protokolle, Checklisten Notfall-/Intensivmedizin

Lehrberater / Referent

- Frau Daniela Winter Triage KNN
- Herr Peter Weis Triage KNS
- Herr Andreas Ebert Bezugspersonenmodell KNN

Dauer

- Präsenzstunden: Triage 45 min. / Bezugspersonenmodell 45 min.

Fachmodul: Atmung und Beatmung

Lerninhalte

- Allgemeine Grundlagen zur Anatomie und Physiologie der Atmung
- Ursachen von Atemstörungen (Hypoxie)
- Atmungsunterstützende Maßnahmen / Therapie
- Nichtinvasive Beatmung
- Grundlagen der BGA-Deutung: Säure-Basen-Haushalt

Lernziele

- Die Mitarbeiter der Notfallpflege,
- haben grundlegende Kenntnisse über die Anatomie und Physiologie der Lunge
 - haben grundlegende Kenntnisse über Pathomechanismus und Pathophysiologie der akut auftretenden Ventilations-/Perfusionsstörungen und können hieraus Maßnahmen im Rahmen der Notfallpflege ableiten
 - kennen die Erfolgskriterien (Parameter) sowie Abbruchkriterien der NIV-Beatmung (art. BGA-Werte, Klinische Beobachtung, Vigilanzbeurteilung)
 - beherrschen die Anpassung der im Rahmen der in der Notfallsituation eingesetzten „Interfaces“, (Atemmaske und deren Anpassung)
 - haben Kenntnisse über die im Rahmen der Notfallpflege / Notfallversorgung zu nutzenden Beatmungsformen und deren Adaption an den Patientenzustand.(Continues positiv airway pressure, Assisted spontan breathing, Biphasic positiv airway pressur)
 - kennen alle gängigen Einstellungsmöglichkeiten bei Beatmungsformen sowie deren Auswirkung auf die Beatmungstherapie z.B. Einstellung der Geräte-Empfindlichkeit, Flow, Atemgaszusammensetzung, Anstiegssteilheit = „Rampe“
 - können die im Rahmen der Nichtinvasiven Beatmung erhobene Messwerte interpretieren und Maßnahmen (wie Veränderung der Geräte-Einstellungen) ableiten
 - haben umfassende Kenntnisse zur Gerätebedienung sowie zum Aufbau des Beatmungssystems der jeweiligen Geräte (In-/Exspirationsventil, Druckmessung) und sind eingewiesen in die Beatmungsgeräte nach MPBetreibV
 - können atemunterstützende Maßnahmen zur Verbesserung der NIV-Wirkung situationsbezogen anwenden (Lagerung, parallele Überdruckinhalation)
 - haben Kenntnisse über Vorgaben zur Hygiene, Aufbereitung von Materialien im Rahmen der NIV

Lern- und Lehrmethode

E-Learning und Präsenzstunden

- Unterlagen E-Learning: Beatmung nicht-invasiv, Notaufnahme im Intranet/Fachinformationen Kh II-1 /Protokolle, Checklisten Notfall-/Intensivmedizin
- Unterlagen E-Learning: Handbuch Anatomie und Physiologie im Intranet/Fachinformationen Kh II-1

Weiterführende Literatur

- Fachbuch: Fachpflege Beatmung
- Fachbuch: Anästhesie und Intensivmedizin für die Fachpflege

Lehrberater / Referent

- Herr Bernd Henninger
- Frau Kristin Dammenhayn

Dauer

- Präsenzstunden: 180 min.

Fachmodul: Praxis der EKG-Beurteilung

Lerninhalte

- Grundlagen des EKG
- V.a. Akutes Koronarsyndrom „NSTEMI“
- Akuter Vorderwandinfarkt „STEMI“
- Akuter Hinterwandinfarkt „STEMI“
- AV-Block III
- Kammertachykardie
- Kammerflimmern

Lernziele

- Die Mitarbeiter der Notfallpflege,
- kennen die Grundlagen des EKG´s
 - erkennen lebensbedrohliche EKG-Veränderungen und wissen darauf zu reagieren
 - erkennen die wichtigsten Herzrhythmusstörungen und reagieren folgerichtig

Lern- und Lehrmethode

- E-Learning
- Unterlagen E-Learning: EKG-Grundkurs im Intranet Kh II-1/Fachinformationen/EKG online
 - Unterlagen E-Learning: im Intranet Kh II-1/Fachinformationen/Pflegeleitlinie der Notaufnahme und Fast-Track Station/12 Kanal EKG

Weiterführende Literatur

- Fachbuch: Anästhesie und Intensivmedizin für die Fachpflege
- Intranet Fachinformationen der Med. 1/Protokolle, Checklisten Notfall-/Intensivmedizin/NSTEMI

Lehrberater

- Herr Dr. Kögler
- Herr Dr. Wagner
- Herr OA Dr. Popp

Fachmodul: Medikamente in der Notfallversorgung

Lerninhalte

- Grundlegende Wirkung von Notfallmedikamente
 - Herz-Kreislaufmedikamente
 - Sedierung und Opiate
 - Fibrinolytika und Gerinnungshemmer
 - Antihistaminika
 - Analgetika
 - Antiemetika
- Grundlegende Wirkung von Inhalationen
- Grundlagen der Sauerstoff- und Infusionstherapie
- Grundlegende Sicherheitsmaßnahmen und hygienische Richtlinien

Lernziele

Die Mitarbeiter der Notfallpflege,

- haben Kenntnisse zur Wirkungsweise und zu Nebenwirkungen sowie Kontraindikationen der im Notfall hauptsächlich verwendeten Notfallmedikamentengruppen:
 - Sedativa / Hypnotika / Opiate
 - Analgetika
 - Muskelrelaxantien
 - Katecholamine
 - Bronchialtherapeutika
 - Antiallergika
 - Thrombolytika
- haben Kenntnisse zur fachgerechten Zubereitung und Applikation der Medikamente (Infusionssystemaufbau...), sowie möglichen Inkompatibilitäten
- können die Wirkung der Medikamente klinisch beobachten und fachgerecht dokumentieren
- erkennen Nebenwirkungen / Komplikationen und können diese fachlich genau an den Arzt / der Ärztin weitergeben sowie dokumentieren
- kennen die Regeln zur Hygiene bzw. zum Umgang mit Medikamenten, insbesondere im Rahmen der Zubereitung, Applikation sowie Aufbewahrung der Medikamente
- haben sicheren Umgang mit den Notfall-Spritzen-Etiketten gemäß DIVI-Norm

Lern- und Lehrmethode

E-Learning

- Unterlagen E-Learning: im Intranet/Fachinformationen Kh II-1/Handbuch Medikamente in der Notfallversorgung

Weiterführende Literatur

- Fachbuch: Medikamente in der Notfallmedizin

Lehrberater

- Herr Dr. Welker
- Herr Dr. Wasserburger

Fachmodul: Klinische und apparative Überwachung

Lerninhalte

Klinische Überwachung:

- Übernahme und Übernahmecheck am Patienten
- Krankenbeobachtung

Apparative Überwachung

- Überwachungsmonitor
- Alarmgrenzen

Lernziele

Die Mitarbeiter der Notfallpflege,

- haben sicheren Umgang mit den medizinischen Geräten, können diese auf ihre Funktionsfähigkeit hin überprüfen und fach- und kompetenzgerecht einsetzen
- sind Eingewiesen in die Geräte nach MPBetreibV.
- kennen die für sie maßgeblichen Erhebungsskalen für die klinische Überwachung der Patienten und wenden diese situationsbezogen an
- können die im Rahmen des Nichtinvasiven Monitorings erhobenen Messwerte bzw. Vitalparameter interpretieren und Maßnahmen ableiten

Lern- und Lehrmethode

E-Learning

- Unterlagen E-Learning: im Intranet/Fachinformationen Kh II-1 Handbuch Klinisches und apparatives Monitoring

Weiterführende Literatur

- Fachbuch: Anästhesie und Intensivmedizin für die Fachpflege
- Intranet/Fachinformationen Kh II-1/Protokolle, Checklisten Notfall-/Intensivmedizin/EKG-Monitoring, Indikation
- Intranet/Fachinformationen Kh II-1/Protokolle, Checklisten Notfall-/Intensivmedizin/Herzinsuffizienz
- Intranet/Fachinformationen Kh II-1/Protokolle, Checklisten Notfall-/Intensivmedizin/Hochdruckkrise
- Intranet/Fachinformationen Kh II-1/Protokolle, Checklisten Notfall-/Intensivmedizin/kardiogener Schock

Lehrberater

- Herr Florian Braun
- Frau Uta Bischof

Fachmodul: Reanimation

Lerninhalte

- Indikationserkennung CPR
- Herzdruckmassage (Drucktiefe, Frequenz, Druckrhythmus)
- Atemwegkontrolle, Fremdkörperentfernung
- Beatmung mit Maske, Tubus
- Erkennen von reanimationspflichtigen Formen des Kreislaufstillstandes
- Medikamente bei CPR
- Reanimationsalgorithmen
- Defibrillation
- Besonderheiten bei Säuglingen, Kleinkindern, Schwangeren

Lernziele

Die Mitarbeiter der Notfallpflege,

- setzen leitliniengerecht die Reanimation nach den ERC-Richtlinien 2010 um
- sind fähig, einen reanimationspflichtigen Notfall zu erkennen und die CPR durchzuführen
- kennen die Medikamente bei einer Reanimation und können diese vorab vorbereiten
- erkennen einen defibrillierbaren, bzw. nicht defibrillierbaren Rhythmus und handeln danach

Lern- und Lehrmethode

E-Learning und Praktische Übung

- Unterlagen E-Learning: Reanimationsunterlagen im Intranet Kh II-1/ Fachinformationen/Protokolle, Checklisten Notfall-/Intensivmedizin/Reanimation

Weiterführende Literatur

- www.reanimationsrichtlinien.com

Lehrberater / Referent

- Herr Peter Meier
- Herr Matthias Sittig

Dauer

- Präsenzstunden: pro Gruppe 120 min.

Fachmodul: Atemwegmanagement

Lerninhalte

- Verschiedene Atemweghilfen
- Intubation
- Schwierige Intubation
- Koniotomie
- Intubation des kritisch Kranken

Lernziele

Die Mitarbeiter der Notfallpflege,

- vertiefen die Erkenntnisse der RSI und des Handlungsablaufs mit geplanter Aufgabenverteilung
- wenden die Checkliste „eilige Intubation“ an
- haben Kenntnisse über alternative Atemwege und können diese anwenden
- können einfache Prinzipien des Crew-Ressource-Managements (Antizipation und Planung, Kommunikation, Teammanagement, Ressourcennutzung, Reevaluation) bei der Intubation des kritisch Kranken anwenden
- verbessern die Adhärenz innerklinisch festgelegter Handlungsempfehlungen

Lern- und Lehrmethode

E-Learning und Praktische Übung

- Unterlagen E-Learning: Intubation im Notfall im Intranet Kh II-1/ Fachinformationen/Protokolle, Checklisten Notfall-/Intensivmedizin/RSI

Weiterführende Literatur

- Fachbuch: Fachpflege Beatmung
- Fachbuch: Anästhesie und Intensivmedizin für die Fachpflege

Lehrberater / Referent

- Herr Mach
- Herr OA Achterberg

Dauer

- Präsenzstunden: pro Gruppe 120 min.